

## ANMELDEINFORMATIONEN

- Datum:** Freitag, 15. Juni 2018, von 9 bis 16:30 Uhr  
**Ort:** Wiener Urania, Urania Straße 1, 1010 Wien  
**Öffentlich erreichbar:** Linie U1 und U4 Schwedenplatz, Straßenbahn 1, 2 bis Julius-Raab-Platz  
**Kostenbeitrag:** EUR 30,- bzw. EUR 15,-\*  
**Anmeldeschluss:** Donnerstag, 7. Juni 2018  
**Anmeldung:** Online unter [www.wig.or.at](http://www.wig.or.at)

\* für Mitglieder von Selbsthilfegruppen, StudentInnen, PensionistInnen, BezieherInnen von Mindestsicherung und Personen mit Beeinträchtigungen

Die TeilnehmerInnenanzahl ist beschränkt. Über die Teilnahme entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung. Stornierungen müssen bis 14. Juni 2018 schriftlich erfolgen an: [selbsthilfe@wig.or.at](mailto:selbsthilfe@wig.or.at)

Gerne setzen wir für Sie eine induktive Höranlage ein oder bieten Gebärdendolmetsch an. Bitte geben Sie uns Ihren Bedarf bei der Online-Anmeldung bekannt.

### Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin: Wiener Gesundheitsförderung gemeinnützige GmbH – WiG, Treustraße 35-43, Stiege 6, 1200 Wien, Tel. 01 4000-76905,

E-Mail: [office@wig.or.at](mailto:office@wig.or.at), [www.wig.or.at](http://www.wig.or.at). Satz & Grafik: VDG.at/Sageder. Stand: April 2018

## 5. WIENER SELBSTHILFE KONFERENZ

WER NICHTS WEISS, MUSS ALLES GLAUBEN –  
SELBSTHILFE SETZT AUF GESUNDHEITSKOMPETENZ

15. JUNI 2018 • 9 BIS 16:30 UHR  
WIENER URANIA

## PROGRAMM

- 09:00 Uhr** **Registrierung**
- 09:30 Uhr** **Begrüßung** durch Dr. Günther Sidl, Direktor der VHS Urania  
**Eröffnung** durch VertreterInnen der Stadt Wien/Wiener Gesundheitsförderung
- 09:45 Uhr** **Vortrag: „Förderung der Gesundheitskompetenz – eine Kernaufgabe der Selbsthilfe“**  
Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Christina Dietscher, Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz, Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz
- 10:30 Uhr** **Kaffeepause**
- 10:50 Uhr** **Parallele Workshops (siehe rechte Seite)**
- 12:15 Uhr** **Mittagspause mit warmem Buffet**
- 13:30 Uhr** **Plenum mit Highlights aus den Workshops**
- 14:00 Uhr** **Vortrag: „Gute Gesundheitsinformation finden und kritisch bewerten“**  
MMag. Bernd Kerschner, Department für Evidenzbasierte Medizin der Donau-Universität Krems, Medizin-Transparent.at
- 14:45 Uhr** **Kaffeepause**
- 15:00 Uhr** **Interaktive Podiumsdiskussion: „Wo geht die Reise hin? Mit und durch Selbsthilfe Gesundheitskompetenz fördern“**  
Mag.<sup>a</sup> Gudrun Braunegger-Kallinger, Österreichische Kompetenz- und Servicestelle für Selbsthilfe (ÖKUSS)  
Irene Burdich, HPE – Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter in Wien, Selbsthilfe-Beirat  
Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Christina Dietscher, Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz  
Dr.<sup>in</sup> Angelika Hagen, Verein zur Förderung von Sozialkapital  
Dr. med. Franz Mayrhofer, Primary Health Care Mariahilf
- 15:45 Uhr** **Ich weiß von nix!**  
Omar Sarsam, Kabarettistische Auszüge aus dem aktuellen Programm „Herzalarm“
- 16:15 Uhr** **Verabschiedung**

Moderation: Mag.<sup>a</sup> Martina Rammer-Gmeiner

### WORKSHOP 1

#### Gute Gesundheitsinformation weitergeben

Damit wir Entscheidungen für unsere Gesundheit treffen können, benötigen wir leicht verständliche und wissenschaftlich abgesicherte Informationen. Die TeilnehmerInnen dieses Workshops lernen Tools zur Bewertung und Aufbereitung von Gesundheitsinformation kennen und wenden diese an praktischen Beispielen an. Der Fokus liegt auch auf mündlich weitergegebener Gesundheitsinformation von Selbsthilfegruppen an Betroffene.

MMag. **Bernd Kerschner**, Department für Evidenzbasierte Medizin der Donau-Universität Krems, Medizin-Transparent.at  
Mag.<sup>a</sup> **Veronika Graber**, Frauengesundheitszentrum, Graz

### WORKSHOP 2

#### Primärversorgungszentren und die Potenziale der Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen

Primärversorgungszentren als fachübergreifende erste Anlaufstellen bei gesundheitlichen und krankheits-spezifischen Fragen werden in den nächsten Jahren zunehmend an Bedeutung gewinnen. In diesem Workshop wird zunächst das Konzept von Primärversorgungszentren vorgestellt. Anschließend erhalten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, gemeinsam konkrete Ideen der Zusammenarbeit zwischen Primärversorgungszentren und Selbsthilfegruppen zu diskutieren. Zudem berichtet Dr. Mayrhofer als Leiter von Primary Health Care Mariahilf von seinen Erfahrungen aus der Praxis.

Dr. med. **Franz Mayrhofer**, Primary Health Care Mariahilf  
**Hermann Eglseder**, BA, MA, Studiengang Soziale Arbeit an der FH St. Pölten

### WORKSHOP 3

#### Ideen-Werkstatt: Selbsthilfegruppen stärken Gesundheitskompetenz

Die Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz (ÖPGK) wurde 2015 im Rahmen der Gesundheitsreform eingerichtet, um die Gesundheitskompetenz Einzelner sowie im Gesundheits- und Sozialwesen zu fördern. Im Workshop lernen die TeilnehmerInnen die ÖPGK sowie Maßnahmen kennen, um die Gesundheitskompetenz zu stärken. In der interaktiven Ideen-Werkstatt stellen Selbsthilfegruppen ihre Aktivitäten zur Förderung der Gesundheitskompetenz vor. Die Workshop-TeilnehmerInnen erarbeiten gemeinsam neue Ideen für Angebote in diesem Bereich.

**Andrea Niemann**, MPH, Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz

**VertreterInnen von Selbsthilfegruppen**

### WORKSHOP 4

#### Sozialkapital und qualitätsvolle Beziehungen: Auswirkungen auf Gesundheit und Krankheit

In diesem interaktiven Workshop wird die Theorie des Sozialkapitals vorgestellt und in Verbindung mit Selbsthilfegruppen gebracht. Die TeilnehmerInnen eignen sich Methoden und Übungen an, um stabile und qualitätsvolle Beziehungen zu fördern und ihr persönliches Sozialkapital zu stärken.

Dr.<sup>in</sup> **Angelika Hagen**, Verein zur Förderung von Sozialkapital und Co-Autorin von „Sozialkapital – Glück und Liebe messen und machen“